

Im September erscheint

EDWARD SHACKLETON
ARKTISCHE REISE

Mit einem Vorwort von Wilhelm Filchner

MIT 18 BILDERN

Übersetzt von Richard Kraushaar

Geheftet 4.50, kartoniert 6.—, Leinen 7.— RM

Die Oxford Expedition unterscheidet sich als Unternehmen kaum von anderen Forschungsreisen in die Arktis, und doch hat sie etwas Einmaliges und Beispielhaftes, das in Deutschland heute auf besonderes Verständnis und auf Beifall rechnen darf, weshalb ich den Bericht von Edward Shackleton in die Hände aller jungen Deutschen wünsche: Diese Expedition war eine Schule männlicher Selbsterziehung. Dies Ergebnis ist zunächst gleichsam ein „Nebenprodukt“, aber es wird, wie Nebenprodukte oft, zum eigentlichen Ertrag. Edward Shackleton ist das am Ende bewußt geworden, wenn er bemerkt, daß dieses eine in der Einsamkeit des hohen Nordens zugebrachte Jahr eine nachhaltigere und tiefergehende Erziehung für die Teilnehmer bedeutete, als drei Studienjahre in Oxford. Ausdauer, Kameradschaft, Entschlußkraft, Mut und die Fähigkeit, völlig auf sich gestellt sowohl mit den Eingeborenen wie miteinander umzugehen, wurde täglich auf die verschiedensten Proben gestellt. Die Teilnehmer bewährten sich menschlich und sachlich. In Shackletons Buch ist das so anschaulich wie anspruchslos, so sachlich wie humorvoll geschildert. Aus dem Vorwort von Wilhelm Filchner



S. FISCHER VERLAG • BERLIN

4
H